

Demnächst erscheint:

Als Meldegänger im großen Krieg

Frontenerlebnisse von Verdun bis Flandern
von Karl Wingenbach

Was Meldegänger im großen Krieg geleistet haben, wissen nur diejenigen, die mit dabei waren und sie durch Feuer, Grauen und Tod jagen sahen. Jederzeit war der Meldegänger bereit zu seinem schweren Gang; mancher kam nicht an das Ziel, mancher nicht zurück in seine Ausgangsstellung, viele sahen die Heimat nie wieder.

Keiner der Überlebenden hat bis heute berichtet von seinen einsamen Gängen durch höllische Vernichtung und höchste menschliche Not. Der ständige Wettlauf mit dem Tode hat sie wortkarg gemacht.

Der Autor dieses Buches hat jahrelang den harten Dienst eines Meldegängers getan. Auch er ist durch die furchtbaren Erlebnisse und den unglücklichen Ausgang des Krieges wortkarg geworden. Wortkarg sind auch seine Aufzeichnungen. Da gibt es kein Wort zu viel; die Berichte kommen aus einem Herzen, das Grauen und Tod überwand. Keines Dichters Phantasie konnte das Buch wirkungsvoller gestalten, als es der einfache Meldegänger, der Frontkämpfer hier getan hat. Was er bietet sind Tatsachenberichte in ungekünstelter Sprache. Die Schilderung ist aus dem Erleben höchster Not geboren und muß beim Lesen bis ins Innerste erschüttern. Man erlebt dabei den Krieg mit seinen unendlichen Schrecken, seinem furchterlichen Grauen und dem unbarmherzigen Tod. Die phantasievollste Schilderung vermöchte nicht eindrucksvoller den Heroismus wiederzugeben, mit dem die Meldegänger ihr ganzes Sein einsetzten, um den überkommenen Befehl auszuführen, als es einfach und ohne jede Ausschmückung auf jeder Seite dieses Buches zu lesen ist.

Da dieses Buch auf Grund eines erst kürzlich wiedergefundenen Tagebuches abgefaßt ist, geben die wahrheitsgetreuen Berichte ein dokumentarisches Bild aus dem Erleben in dem großen Kriege, den Lebenden zur Mahnung, den Kommenden zur Nachahmung.

Schlankes Romanformat; etwa 240 Seiten; Ungerfraktur; holzfreies federleichtes Papier; zweifarbige Umschlagzeichnung sowie 10 Kopfleisten nach Originalskizzen des Autors.
Preis: Edellartonage RM 2.80; in Leinen RM 3.80

Mit dem „Meldegänger“ geben wir Ihnen ein schönes Buch in die Hand, das vom Geiste aufopfernder Kameradschaft und Treue getragen ist. Die Niederschrift bildet eine fortlaufende Erzählung in Romanform von einer Lebendigkeit und Spannung, wie sie dichterische Phantasie kaum auszulösen vermag. — Wir haben auf eine schöne Ausstattung besonderen Wert gelegt und den Preis äußerst niedrig gestellt.

Wir glauben, diesem Buch einen großen Erfolg voraussagen zu können. An Ihnen liegt es, die unbegrenzten Absatzmöglichkeiten auszunutzen. Sie werden Erfolg haben, wenn Sie Ihre Herbst- und Weihnachtspropaganda mit auf den „Meldegänger“ konzentrieren. Zwecks großzügiger Zusammenarbeit bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen, bezw. von unserem günstigen Vorzugsangebot fleißig Gebrauch zu machen. (Z)

Verlag der Freude · Braunschweig

Auslieferung: Paul Sette Nachf., Berlin SW 68; Fr. Joerster, Leipzig; L. Hedel, München II NW 11; / Auslieferung für Österreich: Moritz Perles, Wien I; für Schweiz: Grossbuchhdlg. A. S. vorm. A. Schoepe, Basel; für USA: Internat. News Company, New York